

Nachhaltige Verpackungskunst

Trendpack ist seit 28 Jahren Experte für Transport-, Schutz-, und nachhaltige Verpackungslösungen und entwickelt diese für Unternehmen DACH-Raum und in Liechtenstein.

Per Jänner 2026 hat Werner Thurnher das Ruder beim Altacher Verpackungsspezialisten Trendpack GmbH übernommen. Gründer Franz Högerl trat nach 27 Jahren an der Spitze seines Unternehmens in die zweite Reihe zurück, widmet sich seither in erster Linie dem Markt in Wien, der Steiermark, Kärnten und dem Burgenland. Werner Thurnher war bereits in den vergangenen fünf Jahren im operativen Management der Vorarlberger „Verpackungskünstler“ tätig, seit 2025 war er auch in der Trendpack-Geschäftsleitung. Mit dem Wechsel an der Spitze änderte sich im Unternehmen vorderhand nicht viel, am Sichtbarsten ist der neue Markenauftritt: Das neue Logo ist eine Banane.

Herr Thurnher, was hat es mit der Banane auf sich?

Werner Thurnher: Sie ist sozusagen ein Vorbild für uns aus der Natur, das Nachhaltigkeit symbolisiert. Eine natürliche Verpackung, die 100 Prozent Schutz bietet. Sie steht für „perfect packaging“ und wir wollen noch stärker auf Nachhaltigkeit und Recycling fokussieren, in jeder Hinsicht anspruchsvolle Verpackungslösungen entwickeln. Daher ist die Banane für das neue Branding ideal.



„Die Banane ist für uns das Sinnbild perfekter Verpackung: maximaler Schutz bei minimalem Ressourceneinsatz.“

Werner Thurnher,
Geschäftsführer Trendpack

Wie überzeugen Sie Ihre B2B-Kunden davon, Verpackung mehr Aufmerksamkeit zu schenken?

Manche messen der Verpackung anfangs tatsächlich nicht sehr viel Bedeutung bei, meinen in Gesprächen oft, dass es da nicht viel Potenzial im Sinne von Nachhaltigkeit gibt. Aber die richtige Verpackung ist auch zentral für den Schutz der Ware beim Transport, Verpackung ist also immer präsent. Eine beschädigte Ware bewirkt Retouren, verursacht Kosten. Richtige Verpackung ist also allein für sich selbst gesehen nachhaltig. Bei Gesprächen mit Neukunden ist deren erste Reaktion häufig, dass es keine Transportschäden gibt, aber im Laufe des Gesprächs kommt oft raus, dass es diese sehr wohl gibt.

Was war das kleinste, was das größte Produkt, das Trendpack bisher verpackt hat?

Die kleinsten Produkte sind üblicherweise Elektronikbauteile für den E-Commerce. Das größte? Wir haben schon ein ganzes Schiff verpackt, eine Yacht. Da wurde mit einer Gaspistole eine Schrumpffolie aufgebracht. Das war aber ein einzelnes Projekt, das ist nicht der Alltag. Große Objekte sind zum Beispiel

Holzleimbinder, die auf Lkw transportiert werden und eine schützende Verpackung bekommen. Bei der Größe gibt es grundsätzlich keine Obergrenze.

In welchen Branchen, bei welchen Produkten sehen Sie für Trendpack noch viel Potenzial?

Bei Lebensmitteln und im Medizinbereich etwa. Welche Lösung die Kunden wollen, ist auch eine Nachhaltigkeitsentscheidung und letztlich will auch der Einkaufsleiter immer sparen.

Was ist generell am schwierigsten zu verpacken?

Scharfkantige und temperaturempfindliche Objekte. Manches wird bei minus 10 Grad transportiert und gelagert, da gibt es andere Anforderungen als bei 15 Grad. Oder bei Übersee-Transporten, die Herausforderung ist das Salzwasser, oder bei Metalle-Produkten der Rost. Die Bandbreite der zu verpackenden Waren ist zum Glück sehr groß.

Laut Website gab es im Laufe von 28 Jahren Trendpack bereits rund 1.000 Kunden. Was war davon eine Lösung, auf die man besonders stolz ist?

Es gibt sehr viele, ich greife nur eine heraus: Wir haben einen Kunden, der Scheibenbremsen herstellt. Eine Bremsscheibe darf natürlich keinerlei Haarrisse haben, sonst ist sie unbrauchbar, sie muss beim Transport so verpackt sein, dass sie aus einer Fallhöhe von zwei oder drei Metern nicht beschädigt wird. Die Bremsen wurden vorher mit Industrieschaumstoff verpackt, der nach dem Auspacken zum Sondermüll musste. Wir haben stattdessen eine sehr nachhaltige Verpackung entwickelt, die genauso gut funktioniert: Papier-Polster-Lösungen in Schneckenform mit Hohlräumen, in die das Produkt ebenso sicher eingebettet wurde, wie in den Schaumstoff. Das hat sich absolut bewährt, denn unser Kunde versendet tausende Scheibenbremsen im Jahr.

Was Unternehmer von einer Banane über perfekte Verpackung lernen können

Die Natur macht es seit Millionen Jahren vor und löst das Verpackungsproblem: Die Banane schützt ihr Produkt perfekt – mit minimalem Materialeinsatz, maximaler Stabilität – ganz ohne umweltschädlichen Abfall. Genau darin steckt die Zukunft moderner Verpackung. Denn während Kosten steigen, Lieferketten unter Druck geraten und Nachhaltigkeit längst zur Pflicht geworden ist, verschwenden viele Unternehmen täglich Geld – durch zu viel Material, ineffiziente Prozesse und unnötige Handarbeit. Und genau hier beginnt unsere Arbeit.

Verpackung ist heute mehr als Schutz.

Sie entscheidet über Effizienz, Kosten und Wettbewerbsfähigkeit. Trendpack entwickelt Verpackungslösungen, die nicht nur Produkte schützen, sondern Unternehmen spürbar entlasten: weniger Materialverbrauch, schnellere Abläufe, geringere Transportkosten und mehr Nachhaltigkeit – ohne Kompromisse bei Sicherheit oder Qualität. Oft reichen kleine Veränderungen, um große Wirkung zu erzielen:

- bis zu 30 Prozent weniger Materialverbrauch
- deutlich schnellere Verpackungsprozesse
- weniger CO₂-Ausstoß
- mehr Durchsatz mit weniger Aufwand

Das spart nicht nur Geld, es schafft Freiraum für Wachstum.

Nachhaltigkeit muss sich rechnen.

„Viele Unternehmen verschwenden jeden Tag Geld über ihre Verpackung – und merken es nicht“, sagt Werner Thurnher von Trendpack. „Die beste Verpackung ist nicht die teuerste. Sondern jene, die mit möglichst wenig Material maximalen Schutz bietet. Darum analysieren wir Prozesse direkt vor Ort, denken Verpackung neu und entwickeln Lösungen, die wirtschaftlich und nachhaltig zugleich sind.“

Persönlich. Schnell. Lösungsorientiert.

Als Vorarlberger Unternehmen mit Handschlagqualität steht Trendpack für kurze Wege, ehrliche Beratung und schnelle Entscheidungen.

Wenn es irgendwo hakt, ist Trendpack nicht irgendwo in einem Callcenter, sondern direkt beim Kunden. Denn am Ende geht es nicht nur um Verpackung. Es geht darum, Unternehmen effizienter, nachhaltiger und zukunftssicher zu machen.

Schluss mit Verpackungslösungen von gestern.

Mehr denn je lohnt es sich, Prozesse neu zu denken, Kosten zu senken und Ressourcen intelligenter einzusetzen. Trendpack zeigt, wo in der Verpackungslogistik verborgenes Einsparungspotenzial steckt. Die erste Analyse ist kostenlos.

Für Sie als Unternehmer gratis:

Neue Verpackungslösungen im Trend.

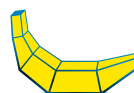
Echte Nachhaltigkeit erreichen wir durch klare Konzepte, Mut und durch präzises Handeln. Was dabei stimmen muss, sind Preis und Leistung. Und was für Sie jetzt kostenlos ist, ist die Beratung.

Ihre Strategie für Erfolg und Umwelt

- Intelligente Einsparungskonzepte
- Kreislaufwirtschaft
- Effiziente Logistik

Verantwortung, die sich auszahlt.

Sparen Sie nicht am Schutz Ihrer Produkte, sondern an unnötigen Belastungen. Lassen Sie uns eine Lieferkette schaffen, die heute schon an morgen denkt. Rufen Sie uns an: +43 5576 78 000



TRENDPACK®
PERFECT PACKAGING

Große Wies 25, 6844 Altach www.trendpack.com

Wir denken
Ihre Verpackung neu:

**Minimaler
Fußabdruck
bei maximaler
Leistung.**